



Politik

Komplizierte Einigung für die Ukraine?

18. Dezember 2025

5,9 Minuten Lesezeit

von [Seymour Hersh](#)

Putin und Selenskyj sehen langsam ein, dass ihr politisches Überleben von einem baldigen Kriegsende abhängt. Weshalb man sich im Hintergrund in Verhandlungen näher kommt, berichtet Seymour Hersh aus der Innenwelt von Washingtons Macht. Auf sechs Punkte soll man sich weitgehend geeinigt haben.

Stand der Dinge heute: Es bleibt noch viel zu verhandeln zwischen allen

Beteiligten, einschließlich der Vereinigten Staaten, aber es gibt sechs Hauptpunkte in den laufenden Gesprächen zwischen Vertretern des russischen Präsidenten Wladimir Putin und des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, zwei angeschlagenen Führern, die endlich verstanden haben, dass die Zukunft eines jeden von ihnen vom Ende des Krieges abhängt. Beide Nationen stehen am Rande des wirtschaftlichen und militärischen Zusammenbruchs, kämpfen aber dennoch weiter.

Putin steht unter wirtschaftlichem, politischem, militärischem und öffentlichem Druck, obwohl unklar ist, ob in Russland jemand außer ihm in den Gesprächen mit der Ukraine etwas zu sagen hat. Die Durchbrüche in den Verhandlungen stammen nicht von Präsident Donald Trump, der in seiner zweiten Amtszeit immer abgehobener wird, sondern von der harten Arbeit des Planungsstabs im Außenministerium, unterstützt durch den Verstand und die Raffinesse des wenig bekannten Heeresministers Daniel Driscoll, eines Absolventen der Yale Law School, der in den jüngsten Verhandlungen als Rockstar hervorgetreten ist. Driscoll soll ein sicherer Kandidat sein, um den inkompetenten Verteidigungsminister Pete Hegseth irgendwann Anfang nächsten Jahres zu ersetzen, nachdem die Kongresskandidaten formell für die Novemberwahlen eingereicht haben. Das politische Ziel ist es, das Chaos unter den Republikanern zu minimieren, das mit der Trump-Präsidentschaft einhergeht.

Steve Witkoff, Trumps diplomatischer Gesandter, und Jared Kushner, der Schwiegersohn des Präsidenten, haben kürzlich stundenlang mit Putin gesprochen. Die schmeichelhafte Berichterstattung in den Zeitungen über ihre Verhandlungen hat klargemacht, dass jede Vereinbarung Gebühren für die Freigabe von mehr als 250 Milliarden Dollar an russischen Vermögenswerten beinhalten wird, die seit der Invasion der Ukraine im Jahr 2022 im Westen gehalten werden.

Mir wurde gesagt, dass beide Männer, die beide ihr Vermögen während der zweiten Trump-Präsidentschaft vermehrt haben, darauf bestehen, dass die Vereinigten Staaten 50 Prozent der Gewinne aus allen Unternehmen

erhalten, die am Wiederaufbau der Ukraine beteiligt sind und von den Vereinigten Staaten durchgeführt werden. Eine neue Einheit, geleitet von Witkoff und Kushner, wäre für die Auswahl der Auftragnehmer und die Auszahlung der Mittel verantwortlich. Die Details der Auszahlungen werden noch verhandelt, aber keines der Wiederaufbaufonds würde an Russland gehen.

Aus Sicht der US-Beamten, die an den Verhandlungen beteiligt sind, steht Putin in Moskau zunehmend unter politischem, wirtschaftlichem und militärischem Widerstand – die Hypothekenzinsen steigen rasant und das russische Militär ist in ernsthafter Unordnung – und hat erkannt, dass er den Krieg beenden muss. Ein an den Verhandlungen beteiligter US-Beamter sagte mir, dass Putin seit Ende des Sommers weiß, dass er *„nicht mehr allein handeln kann. . . . Er braucht Geld und muss konsolidieren, was er in der Ukraine bereits erreicht hat“*. *„Er ist kein Übermensch.“*

Mir wurde gesagt, dass es sechs wesentliche Elemente der vorläufigen Einigung gibt, zu denen *„Russland im Wesentlichen zugestimmt hat“* und die *„wahrscheinlich nicht wesentlich geändert werden“*. Laut einem Entwurf der Vereinbarung, der noch nicht unterzeichnet ist, umfassen sie:

1. Die Ukraine darf eine stehende Armee von 800.000 Mann aufbauen und unterhalten, was viel größer ist als das, was Russland zunächst vorgeschlagen hat. Der vorherige Vorschlag sah eine stehende ukrainische Armee von 600.000 vor.
2. Die Einhaltung der Vereinbarung durch Russland wird von Europäern vor Ort überwacht, unterstützt durch amerikanische Satellitenaufklärung.
3. Russland wird seine Truppen nicht innerhalb von 150 Meilen der Grenze zur Ukraine stationieren.
4. Russland hat zugestimmt, dass bis 2027, falls Selenskyj einen Gegner hat, in der Ukraine Präsidentschaftswahlen stattfinden könnten.
5. Russland besteht auch darauf, dass das gesamte Gebiet des Donbass, der östlichsten Region der Ukraine, die größtenteils unter russischer

Kontrolle steht, effektiv an Russland abgetreten wird. Eine Lösung, die derzeit auf dem Tisch liegt, würde das Konzept der Suzeränität beinhalten: eine Beziehung, in der ein mächtiger Staat Dominanz über einen schwächeren Staat ausübt und seine Außenpolitik und Verteidigung lenkt, während er interne Selbstverwaltung erlaubt.

6. Die Vereinbarung erlaubt der Ukraine, der Europäischen Union bereits im Januar 2027 beizutreten, ein lang ersehntes wirtschaftliches Ziel Selenskyjs. Russland widerspricht dem öffentlich noch, aber ein Versprechen Washingtons und der Europäischen Union, die Ukraine nicht in die NATO aufzunehmen, würde die EU-Mitgliedschaft für die Ukraine für Putin akzeptabel machen.

Es gibt offensichtlich noch viel zu klären, aber Selenskyj, der erneut mit Korruptionsvorwürfen konfrontiert ist, hat bereits seine Bereitschaft angekündigt, die Suche nach einer NATO-Mitgliedschaft aufzugeben, ein Hauptthema, das zur Invasion von 2022 führte. Die Zukunft der Verhandlungen liegt in Putins Händen, während er die Raketen- und Drohnenangriffe in der Ukraine eskaliert und sich kürzlich darauf konzentriert, was von ihrem Energienetz übrig ist, zu zerstören.

Der US-Beamte sagte mir, dass Putin weiß, dass es wenig zu gewinnen gibt, wenn er seine Offensive in der Ukraine fortsetzt, wo Territorium auf Kosten schwerer Verluste an Männern und Material gewonnen wurde. Der anhaltende Krieg wird das Kräfteverhältnis nicht verändern. Putin steht unter Druck, den Krieg zu beenden, von seinem Militär und von einer Öffentlichkeit, die von den anhaltenden Kosten erschüttert ist, und die Inflation liegt bei 8,4 Prozent. Einige der höchsten russischen Generäle, die Putin immer noch treu ergeben sind, wollen dringend, dass die erschöpfte russische Armee herauskommt.

Putin hält sich über Wasser, indem er Geld von russischen Banken leiht, die nicht an die Bevölkerung verleihen dürfen. Der US-Beamte sagte mir: *„Der große Durchbruch scheint Putins Bereitschaft zu sein, einzugestehen, dass ein Vordringen tiefer ins Herzland der Ukraine [nicht] die Kosten und die*

Unsicherheit der langfristigen Unterstützung durch Armee und Bevölkerung wert ist . . . [Also ist] eine Einigung näher denn je.

„Nach drei Jahren erfolgloser Beratung“, sagte er, „haben die beiden endlich erkannt, dass Trennung die einzige Lösung ist. Was wir jetzt haben, ist das umstrittenste Scheidungsverfahren dieses Jahrhunderts. Emotionen regieren die Logik im Prozess. Was ist das Schicksal der Kinder? Was passiert mit dem Ski-Chalet? Wer behält die verdammte Katze? Die Russen und die Ukrainer sind da nicht anders, und die Einigung ist nicht einfacher. Was passiert mit den Bewohnern und ihren Vermögenswerten? Wer behält die natürlichen Ressourcen? Dann kommt das Banale. . . . Wie soll der Ort heißen? Ostukraine oder Westrussland?

Wir halten stand. Die Ukrainer müssen frei sein und kein Vasall, was Putins Grundlage ist, um zu behaupten, der Kampf sei es wert gewesen. Ich glaube, Trump will verzweifelt ein ‚Weihnachtsgeschenk des Friedens‘ für die Welt und Putin eine Begründung für das russische Volk zum Neujahr 2026. . . . Das Beste, was wir bekommen, ist jedoch einfach eine Vereinbarung, sich zu einigen, und keine Unterschrift. Wir werden sehen.“

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram oder GETTR und abonniere unseren Newsletter.

[Vor „Black-Box-Warnung“ bei Covid-Spritzen durch US Behörde? \(https://tkp.at/2025/12/17/vor-black-box-warnung-bei-covid-spritzen-durch-us-behoerde/\)](https://tkp.at/2025/12/17/vor-black-box-warnung-bei-covid-spritzen-durch-us-behoerde/)

[EU-Hinterzimmerdeal zum Digitalen Euro \(https://tkp.at/2025/12/15/eu-hinterzimmerdeal-zum-digitalen-euro/\)](https://tkp.at/2025/12/15/eu-hinterzimmerdeal-zum-digitalen-euro/)

WERBUNG

